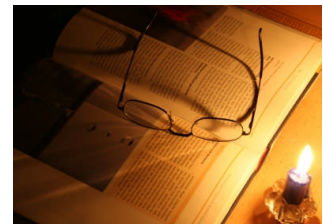


Wahrnehmungskanäle

Bei der Auswahl der für Sie richtigen Lernmethode hilft Ihnen vielleicht die nachfolgende Aufstellung. Bei dieser ist aufgeführt, wie viel Lernstoff man je nach eingesetztem Wahrnehmungskanal durchschnittlich behalten kann.

Lautlos lesen 10%

In der Größenordnung von 10% dessen was wir lesen, behalten wir auch. Es kann gewisse Unterschiede von der Veranlagung und Lerntypologie geben. Ebenfalls gibt es die Rahmenbedingungen zu beachten, welche man während des Lernens vorfindet.



Laut lesen 20-30%

Wenn wir laut lesen, entsteht eine Rückkoppelung, d.h. das Ausgesprochene wird zusätzlich über das Nervensystem an das Sprachzentrum zurückgemeldet. Auch entstehen durch das laute Lesen unbewusst innere Bilder, die zusätzlich die Informationen verknüpfen. Dadurch wird eine stärkere Vernetzung des Gelesenen erreicht. Empfehlenswert ist diese Methode, wenn Sie sich auf einen Vortrag oder eine Präsentation vorbereiten.



Was wir hören 20%

Von all dem was Sie hören, können Sie ungefähr 20% behalten. Durch eine spannende Rede oder einen faszinierenden Referenten kann diese Quote noch erhöht werden. Gelingt es einem Referent, Sie besonders für das Thema zu begeistern, und inspirierende Bilder einsetzt, wird mehr in Ihrem Gedächtnis abgespeichert.



MarketingFox

Marketing für schlaue Füchse

www.marketingfox.ch

Hören und Sehen 60%

Wenn an einem Vortrag zusätzlich Bilder und Texte projiziert werden, steigert sich die Behaltensrate auf rund 50 Prozent.



Selber sprechen 70%

Wenn Sie sich etwas selber erklären, sich für etwas einsetzen und argumentieren, sich aktiv an Diskussionen beteiligen und je nachdem sogar Emotionen und Engagement dabei sind, wird es Ihnen bereits möglich sein, 70% des Gesagten erinnern und behalten zu können.



Selber machen 90%

Wenn Sie sogar etwas selbständig ausführen, umsetzen oder anwenden können, werden Sie beinahe alles behalten können



MarketingFox

Marketing für schlaue Füchse

www.marketingfox.ch